

**30.06.95**

## **Beschluß**

**des Deutschen Bundestages**

---

### **Siebzehntes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (17. BAföGÄndG)**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 48. Sitzung am 30. Juni 1996 die beiliegende Beschlußempfehlung des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) - Drucksache 13/1872 - zu dem

Siebzehnten Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (17. BAföGÄndG)

angenommen.

---

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 307/95 (Beschluß)

Deutscher Bundestag  
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1872  
29.06.95

**Beschlußempfehlung  
des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes  
(Vermittlungsausschuß)**

zu dem

Siebzehnten Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes  
(17. BAföGÄndG)

- Drucksachen 13/1301, 13/1553, 13/1813 -

Berichterstatter im Bundestag: Abgeordneter Dr. Heribert Blens  
Berichterstatter im Bundesrat: Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 41. Sitzung am 1. Juni 1995 beschlossene Siebzehnte Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (17. BAföGÄndG) wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 29. Juni 1995

Der Vermittlungsausschuß

Vorsitzender

Berichterstatter

17. Clu, Emil D.  
17. Clu

**Anlage**

**Siebzelntes Gesetz zur Änderung des  
Bundesausbildungsförderungsgesetzes  
(17. BAföGÄndG)**

1. Zu Artikel 1 (§ 48 BAföG)

In Artikel 1 wird Nummer 20 gestrichen.

2. Zu Artikel 5

In Artikel 5 wird Absatz 5 gestrichen.

**14.07.95**

**Beschluß**  
**des Bundesrates**

---

Siebzehntes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (17. BAföGÄndG)

Der Bundesrat hat in seiner 687. Sitzung am 14. Juli 1995 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 1. Juni 1995 und am 30. Juni 1995 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 104a Abs. 3 des Grundgesetzes zuzustimmen.